Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach Band: 7 (1867)

Heft: 1

Artikel: Verwaltungs-Bericht der Erziehungs-Direktion [Fortsetzung folgt]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-675365

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung

Cette page n'a pas été disponible pour la numérisation

Questa pagina non era a disposizione di digitalizzazione

This page was not available for digitisation

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung

Cette page n'a pas été disponible pour la numérisation

Questa pagina non era a disposizione di digitalizzazione

This page was not available for digitisation

turkundlichen Unterrichts, wie solches aus den verschiedenen Thesen der letzen Synodalsitzung resultirt. 4) Die 2 obligatorischen Fragen pro 1867 werden festgestellt, wie folgt:

1) Welche wesentlichen Mängelzeigen sich zur Zeit noch in unserm Primarschulwesen und auf welchem Wege ist ihnen am wirksamsten zu be=

gegnen? (Referent: Berr Schulinspeftor Untenen.)

2) Welche gemeinsame Aufgabe haben Schule und Kirche zu lösen und unter welchen Bedin= gungen kann das Zusammenwirken beider am Besten gefördert werden? (Referent: Herr Pfarrer Am= mann.)

Am Tage vorher war Sitzung der Lehrmittelkom mission, in welcher Plan und Vorgeben zu Erstellung eines Bilderwerks für den Unschauungsunterricht behandelt wurde. Die Roth= wendigkeit eines berartigen Lehrmittels wurde allgemein anerkannt und gewünscht, bag bie Tit. Erziehungsdirektion biese Angelegen= heit, um etwas Rechtes erftellen zu konnen, nach bem Wunsch eines Centralausschuffes des schweiz. Lehrervereins, von welchem ein Schreiben vorlag, gemeinsam mit andern Kantonen an die Hand nehme. — Grundfage und Plan zu bem Bert, von herrn Direktor Ruegg in langerer Auseinandersetzung erörtert und beleuchtet, murden gut geheißen und namentlich gewünscht, daß die Tabellen mehr allgemein gehalten, sich an fein bestimmtes Buchlein speziell anschließen und daß sie namentlich, im Gegensatz zu ben Scherr'schen, teine nur ben Berftand beschäftigende Einzelnbilder, sonteen auch Gemuth und Phantafie anregende Gesammtdarstellungen, in lebensvollen Beziehungen von Künftlerhand verfertigt, enthalten follen. Das Werk bestünde demnach aus 10 größern Tabellen, von denen die sechste bereits ffizirt ift und foll nacheinander darstellen : Die Schul= ftube, die Wohnstube, die Ruche, Saus und Scheune, ben Barten, ben Bald und bie 4 Jahreszeiten.

— (Korrefp.) Samstag den 15. Dezember haben sich die Lehrer der Sekundarschulen von Schüpfen, Aarberg, Nidau, Büren, Erlach, Uetligen und München buch see zu einem seeländischen Sekundarlehrerverein konstituirt und in Schüpfen ihre erste Bereins=

versammlung gehalten, an welcher fich auch Seminarlehrer Ronig, Schulinspetter Egger und die Primarlehrer von Schupfen. lettere aus freundnachbarlichen Rudfichten, betheiligt haben. Gefun= darlehrer Schneeberger trug vor ein Charafterbild des Dichters Anastasius Grun und seiner Dichtungen, von welchen wir auch zwei, nämlich die "Zwei Banderer" auf G. 290 und "Die Schweiz" auf S. 334 im Oberflaffenlesebuch für Primarschulen haben. Der gemuthliche öfterreichische Dichter, eigentlich Graf von Auersberg, aus Laibach in Rrain geburtig, ber fpater in ber Frankfurter=Abgeordnetenversammlung eine nicht unbedeutende Rolle gespielt hat, wurde vortrefflich geschildert und dabei auch die jetige politische Lage von Defterreich damit in Verbindung gebracht. Ges fundarlehrer Marfet, Bereinsprafident, brachte die Mangel im Beschichtsunterricht zur Sprache, wobei fich's herausstellte, baß im Allgemeinen ber alten Geschichte zu viel und ber neuen au wenig Zeit zugewendet wird, fo daß die Schüler nicht, wie au munichen mare, zu einem einigermaßen beutlichen Berftandniß ber Begenwart mit ihren historischen Wurzeln gelangen und namentlich nicht die nothigsten Grundbegriffe aus der Berfaffungslehre erhalten, welche erfahrungsgemäß nicht gerade spftematisch, aber boch gelegentlich in ihren Grundzugen, fei es in der Beschichte oder Geographie, zu lehren ware. Moge ber Berein fraftig aufblühen und zum Wohl bes mittlern Schulmesens auch fein Scharflein beitragen.

Die Tit. Erziehungsdirektion des Kantons hat so eben einen 50 Seiten starken Bericht zu Handen des Großen Rathes veröffentlicht, in welchem der Kampf geschildert wird, den alle Erziehungsbehörden schon seit Jahren mit dem Orden der Ursulinnerinnen und ihren Affilirten, die den Primarunterricht im Jura an sich reißen möchten und sich keinen Gesegen unterziehen, zu führen hatten und bringt dann gewiß den zeitgemäßen Antrag, daß die Angehörigen jener Orden, so lange sie denselben nicht verlassen, von der Bekleidung öffentlicher Stellen ausgeschlossen bleiben möchten.

Berichtigung. In der letten Rummer zu verbessern: S. 370, 3. 5 unten Lehrmitteln, statt Mitteln. S. 382 3. 20 oben nach "Kurzem" die Worte ein Schriftchen einzuschalten.

Verantwortliche Redattion: B. Dach, in Steffisburg. Druck und Expedition: Aler. fischer, in Bern.